

Sitzung: 19. Juni 2012

Sch/edb

Art. Nr. 2012-1986

(GR.12.64-1) Hightech Aargau; Eine Initiative zur Förderung des Standorts Aargau; Grosskredit; Beschlussfassung; fakultatives Referendum

Der Rat behandelt die regierungsrätliche Vorlage vom 21. März 2012.

Namens der vorberatenden Kommission für Volkswirtschaft und Abgaben (VWA) referiert deren Präsidentin, Andrea Moll Sins. Die Kommission beantragt Eintreten und Beschlussfassung gemäss dem regierungsrätlichen Antrag.

Eintreten

Benjamin Giezendanner, Rothrist, stellt im Namen der SVP-Fraktion den Antrag auf Rückweisung der Vorlage.

Für die übrigen Fraktionen referieren: CVP-BDP, Max Läng, Obersiggenthal, FDP, Herbert H. Scholl, Zofingen, SP, Dieter Egli, Windisch, Grüne, Gertrud Häseli, Wittnau, GLP, Dr. Felix Jenni, Oberwil-Lieli, und EVP, Lilian Studer, Wettingen.

Für die zu einem Mitbericht eingeladene Kommission für Bildung, Kultur und Sport referiert deren Präsidentin, Theres Lepori, Berikon.

Es beteiligen sich die folgenden Einzelvotanten an der Diskussion: Richard Plüss, Lupfig, Dr. Markus Dieth, Wettingen, und Eugen Frunz, Obersiggenthal.

Für den Regierungsrat nehmen Volkswirtschaftsdirektor Dr. Urs Hofmann und Bildungsdirektor Alex Hürzeler Stellung.

Eintreten ist unbestritten.

Der Rückweisungsantrag von Benjamin Giezendanner, Rothrist, wird mit 87 gegen 40 Stimmen abgelehnt.

Detailberatung

Patricia Schreiber, Wegenstetten, stellt den Antrag, den regierungsrätlichen Antrag in der Botschaft wie folgt zu ergänzen: "Für die Standortförderungsinitiative "Hightech Aargau, Eine Initiative zur Förderung des Standorts Aargau", *insbesondere mit Cleantech-Technologien*, wird ein Grosskredit für einen einmaligen Nettoaufwand von 37,92 Millionen Franken beschlossen."

Abstimmungen

1.

Der Ergänzungsantrag von Patricia Schreiber, Wegenstetten, wird mit 99 gegen 19 Stimmen abgelehnt.

2.

Der regierungsrätliche Antrag gemäss Botschaft wird mit 99 gegen 20 Stimmen gutge-

Versand:

heissen.

Beschluss

Für die Standortförderungsinitiative "Hightech Aargau, Eine Initiative zur Förderung des Standorts Aargau" wird ein Grosskredit für einen einmaligen Nettoaufwand von 37,92 Millionen Franken beschlossen.

Fakultatives Referendum

Der Beschluss untersteht gemäss § 63 Abs. 1 lit. d der Kantonsverfassung dem fakultativen Referendum. – Die Staatskanzlei wird mit der Publikation im Amtsblatt beauftragt.

Protokollauszug

- Departement Volkswirtschaft und Inneres
- Departement Finanzen und Ressourcen
- Abteilung Finanzen
- Finanzkontrolle
- Staatskanzlei (fakultatives Referendum)
- Parlamentsdienst

Präsidentin

Ratssekretär